

## **EU PVSEC 2012: Manz stellt Inline-Sputteranlage ISS 1200 zur Beschichtung von Dünnschicht-Solarmodulen vor**

- **Manz nun Komplettanbieter für die Dünnschicht-Prozesskette**
- **Anlage kommt auch bei der Herstellung von Displays und OLED's (Organic Light Emitting Diode) zum Einsatz**
- **Lokale Fertigung der Anlagen in China als Basis für schnellen Markteinstieg**

**Reutlingen, 25. September 2012.** Mit einer innovativen, vertikalen Vakuum-Anlage zur Beschichtung von Substraten komplettiert der deutsche Hightech-Maschinenbauer Manz AG sein Angebot für den Dünnschicht-Solarmarkt. Manz ergänzt das am Markt bereits etablierte, aufeinander abgestimmte Prozesskonzept „Manz Total Fab Solution“ für Dünnschicht-Modulhersteller damit um eine weitere Komponente. In diesem Konzept sind alle relevanten Prozessschritte optimal aufeinander abgestimmt, darunter zum Beispiel Laserprozesse, nasschemische Prozesse und nun auch Vakuumbeschichtungsprozesse sowie deren vollautomatisierte Verknüpfung und intelligente Steuerung. Die neue Beschichtungsanlage ist ein *inline sputter system* (ISS) in kompakter und modularer Bauweise, das eine bessere Ausnutzung der Rohmaterialien ermöglicht. Das System arbeitet nach dem Prinzip der physikalischen Gasphasenabscheidung (PVD), bei dem die Ausgangsmaterialien, zum Beispiel Molybdän, mit Hilfe des physikalischen Verfahrens der Kathodenzerstäubung in den gasförmigen Zustand überführt werden, um anschließend auf dem Glassubstrat als leitfähige Schicht abgeschieden zu werden.

Die ISS1200 ermöglicht höhere Durchsätze bei geringem Wartungsaufwand und lässt sich einfach in neue und bestehende Fertigungslinien integriert werden. „Damit zahlen wir auf das Konto der zwingend notwendigen Produktionskostensenkung bei Solarmodulen ein“, erklärt Dieter Manz, Gründer und CEO der Manz AG. Gleichzeitig sind PVD-Vakuumbeschichtungsanlagen wesentlicher Bestandteil einer voll integrierten Produktionslinie wie der Manz CIGSfab, und haben wesentlichen Einfluss darauf, den bisherigen Effizienznachteil von Dünnschichtmodulen gegenüber Modulen aus kristallinen Solarzellen wettzumachen. Mit dem Anfang September 2012

vorgestellten Wirkungsgradweltrekord für Dünnschicht-Solarmodule von 14,6 Prozent hat Manz seine Position als Technologieführer in diesem Markt untermauert.

Die neue Produktplattform Manz ISS 300 bis ISS 1200 wurde von der 2010 gegründeten Manz Coating GmbH im bayrischen Karlstein entwickelt und basiert auf bereits langjährig etablierten Technologien und Anlagenkonzepten zur Oberflächenbeschichtung. Sputteranlagen werden nicht nur in der Solarindustrie, sondern auch in anderen Hightech-Märkten wie zum Beispiel der Display-Fertigung oder der Herstellung von Touchsensoren und organischen Leuchtdioden (OLEDs) eingesetzt. Aktuell arbeitet Manz in einem ersten Kundenprojekt an einer Sputteranlage zur Herstellung von OLED Lighting-Substraten. In diesem Zukunftsmarkt werden Beleuchtungskörper auf Basis der OLED Technologie auf flächigen Glassubstraten hergestellt.

Da der künftige Markt für Sputteranlagen zum großen Teil in Asien liegt, wurde die neue Manz-Fabrik in Suzhou/China bereits von Anfang an auch für die Fertigung solcher Anlagen ausgelegt. Die lokale Fertigung in China soll Manz Kostenvorteile gegenüber den europäischen Wettbewerbern sichern. „In Verbindung mit dem umfangreichen Prozess-Know-how von Manz Coating in Deutschland versprechen wir uns so einen schnellen Markteinstieg“, erklärt Dieter Manz.



Foto: Mit einer Vakuum-Anlage zur Beschichtung von Substraten komplettiert der Hightech-Maschinenbauer Manz sein Angebot für den Dünnschicht-Solarmarkt.

**Hochauflösende Fotos erhalten Sie bei Judith Schwarz, Storymaker GmbH**  
[j.schwarz@storymaker.de](mailto:j.schwarz@storymaker.de), +49 7071 938 72 215

## **Manz AG – passion for efficiency**

Die Manz AG in Reutlingen/Deutschland ist ein weltweit führender Hightech-Maschinenbauer. Das 1987 gegründete Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren vom Automatisierungsspezialisten zum Anbieter integrierter Produktionslinien entwickelt. Manz verfügt über Kompetenz in sechs Technologiefeldern: Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdrucken, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Diese Technologien werden von Manz in den drei strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ eingesetzt und weiterentwickelt.

Die von Gründer Dieter Manz geführte und seit 2006 in Deutschland börsennotierte Firmengruppe entwickelt und produziert derzeit in Deutschland, China, Taiwan, Israel, der Slowakei und Ungarn. Vertriebs- und Service-Niederlassungen gibt es darüber hinaus in den USA, Südkorea und Indien. Die Manz AG beschäftigte zum Anfang des Jahres 2012 rund 2.000 Mitarbeiter, davon 900 in Asien. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben die Manz-Ingenieure das Leistungsversprechen, ihren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Das Unternehmen trägt als Maschinenbauer wesentlich dazu bei, die Produktionskosten der Endprodukte zu senken und diese großen Käuferschichten weltweit zugänglich zu machen.

### **Public Relations-Kontakt**

Manz AG

**Axel Bartmann**

Tel.: +49 (0)7121 – 9000-395

Fax: +49 (0)7121 – 9000-99

E-Mail: [abartmann@manz.com](mailto:abartmann@manz.com)